

2018 Chardonnay - Bell Hill

BELL HILL - NORTH CANTERBURY, NEUSEELAND




Der ganze Herstellungsprozess bei Bell Hill ist so präzise und durchdacht, wie bei kaum einem anderen uns bekannten Weingut. Natürlich sind Sherwyn und Marcel ehrgeizig, sehr genau in ihrer Arbeit, aber vor allem weltoffen. Sicherlich ist Burgund bei diesem Wein die Blaupause, aber das Ergebnis ist Neuseeland mit seiner einzigartigen strahlenden Brillanz in der Nase. Rechtzeitige, selektive Lese der einzelnen Parzellen (Shelf und Limeworks Block), die mit unterschiedlichen Klonen bepflanzt sind, Ganztraubenpressung, Spontangärung, ein Jahr Reifung in 25% neuen Barriques und weitere 8 Monate im Stahltank, minimale Filtration und Schwefelung nur vor der Abfüllung am 9. Dezember 2019. In der warmen einladenden Nase findet sich eine pure Mineralität gepaart mit Noten von Zitronenkuchen, Fenchel und Anissamen, nassem Stein, eleganter Reduktion und Austernschale. Am Gaumen zupackende, herbe Frucht, Grapefruit, etwas Brioche, mit einer geradlinigen Spur von Salzigkeit und einer mundwässernden Säure die ihn köstlich lang schmecken lässt. Ein intensiv, strahlender Chardonnay, der in sich das Beste der südlichen und nördlichen Hemisphäre vereint. 2341 Flaschen für die Welt.

Rebsorte Chardonnay	Region North Canterbury	Restzucker 1,44 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 9-14°	Internationale Bewertungen
Klima gemäßigt, maritim	Appellation North Canterbury	Säure 5,6 g/l	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 10 bis 15 Jahre
Boden Meeresablagerungen über Kalkstein	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 13%	Empfohlenes Glas Burgunderglas	Abgefüllt durch Bell Hill Vineyard - Waikari 7442, North Canterbury, New Zealand
Höhe über N.N. 300 Meter	Ausbau 12 Monate in französischen Barriques (25% Neuholz), 9 Monate im Edelstahltank	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Schraubverschluss	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



An diesem historischen Platz auf der Südninsel Neuseelands am Old Weka Pass, zu dem schon die Maori vor tausend Jahren eine besondere Beziehung pflegten, errichteten Sherwyn Veldhuizen und Marcel Giesen im Jahr 1997 ein 2 Hektar kleines Weingut. Das Duo war von Anfang an beseelt von einer europäisch inspirierten Tradition, die den Ausdruck einer unberührten Landschaft verkörpern sollte. Es war die Geburtsstunde eines großen Weines. Nach diesem Flecken Erde mit seinem idealen Terroir hatten sie lange gesucht. In den folgenden Jahren sollte sich herausstellen, dass sie ihn auch gefunden hatten. Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.